

**Urkunden zur Geschichte der neueren deutschen Literatur II.**  
[39797]

**Romantische Liebe und persönliche Schönheit.** Von H. T. Fink.  
— Zweite (billige Volks-) Ausgabe. —

Demnächst versenden wir:

**Urkunden zur Geschichte der neueren deutschen Literatur II.**

**Blätter aus dem Werther-Kreis.**

Herausgegeben von **Eugen Wolff.**

Ein Band. 5 Bogen 8°. Geheftet 1 M 50 ⚭; gebunden 2 M 50 ⚭ ord.

Als zweiter Teil seiner „Urkunden zur Geschichte der neueren deutschen Literatur“, welche er mit der Herausgabe der interessanten „Briefe Heine's an Laube“ eröffnet, veröffentlicht Eugen Wolff eine Anzahl unbekannter literarischer Dokumente, die er dem Briefnachlaß und den Tagebüchern J. Ch. Kestner's entnommen hat. Diese Dokumente bereichern teils unsere Kenntnis des „Weglarer Kreises“, teils führen sie schon bekannte Thatsachen uns lebendiger vor Augen, ja gewähren sogar stellenweise eine gewisse Art selbständigen Genußes auch in kulturhistorischer Hinsicht. Für das Verständnis des „Werther“, überhaupt der Beziehungen, die zwischen Goethe's Leben und Dichten obwalten, liefert diese Publikation höchst wertvolles Material.

Ferner die zweite, billige Volks-Ausgabe von:

**Romantische Liebe und persönliche Schönheit.**

Entwicklung, ursächliche Zusammenhänge, geschichtliche und nationale Eigenheiten.

Von **H. T. Fink.**

Deutsch von **Udo Brachvogel.**

Zwei Bände. 70 Bogen 8°.

Elegant brosch. 10 M; fein geb. 12 M ord.

Einmütig hat die Kritik die wissenschaftliche Bedeutung, wie die glänzenden formalen Vorzüge dieses Werkes anerkannt. Wohl kaum zuvor ist über wissenschaftliche Probleme mit soviel Geist und Grazie, mit so allgemeinverständlicher Klarheit geplaudert worden, wie in diesem Werke, das den besten Schriften des vielgelesenen Mantegazza mehr als ebenbürtig ist.

Wir kommen gewiß dem Wunsche vieler entgegen, indem wir eine billige Volksausgabe dieses ebenso lehrreichen wie unterhaltenden Werkes veranstalten, das nun auch der bescheidensten Familienbibliothek einverleibt werden kann. Wenige Bücher verdienen es in solchem Maße ein Haus- und Familienbuch zu werden, wie das Fink'sche, das auf jeder Seite uns fesselt, entzückt und uns eine genüßreiche Lektüre bietet, indem es zugleich unsere Kenntnis erweitert und vertieft. —

Rabatt: 33 1/3 % gegen bar, 25 % in Rechnng.

Bei Aussicht auf Absatz geben wir gern einige Exemplare à cond. und sehen Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Breslau, den 3. Oktober 1893.

Schleßische Buchdruckerei,  
Kunst- und Verlags-Anstalt  
v. S. Schottlaender.

[38210] In Kürze erscheint:

**Moderner Mufenalmanach**

auf das Jahr 1894.

Herausgegeben von

**Otto Julius Bierbaum.**

**Ein Sammelbuch deutscher Kunst.**

Mit

Originalbeiträgen der hervorragendsten Vertreter des modernen deutschen Schrifttums; mit Illustrationen nach Originalen berühmter moderner Meister und zahlreichen Portraits.

Prachtband nach einer Originalzeichnung von Franz Stud.

Preis in Original-Prachtband voraussichtlich 6—8 M.

In Rechnung 25%. Bar 33 1/3 % u. 7/6.

Ein Probeexemplar, wenn bis

**zum 15. Oktober verlangt, mit 40% bar.**

Broschierte Exemplare werden nur in ganz beschränkter Anzahl für Bibliotheken und Leihbibliotheken ausgegeben und nur fest geliefert.

Wie auf das Jahr 1893, so erscheint auch auf das Jahr 1894 im Verlage von Dr. E. Albert & Co. Separat-Conto, in München ein **Moderner Mufenalmanach**, herausgegeben von Otto Julius Bierbaum.

Der Charakter dieser Veröffentlichung ist hinlänglich gekennzeichnet in dem Titel „Ein Sammelbuch moderner deutscher Kunst“. Der **Moderne Mufenalmanach** setzt es sich zur Aufgabe, dem dichterisch-künstlerischen Schaffen der aufsteigenden Generation eine freie Bühne zu errichten, zu der alles Zutritt hat, was von ernster, künstlerischer Neuart und bedeutungsvollem Persönlichkeitsgewichte ist, während sie alles rein Epigonenhafte und alles, was eines persönlichen Charakters entbehrt, als außerhalb ihres Bereiches erachtet.

Der **Moderne Mufenalmanach** wendet sich mit diesen Zielen also an ein künstlerisch exklusives Publikum, wie dieses sich jetzt in Deutschland zu bilden beginnt, seitdem die moderne Bewegung sich die Bühnen erobert hat. Er vertritt auf dem Gebiete der Novellistik und Lyrik dieselbe Dichtergeneration, die in der Dramatik heute die größten Erfolge auf ihrer Seite hat. Seine Autorentafel weist die ersten Namen der jüngeren deutschen Dichtung auf, wie er auch die ersten modernen Künstler, wie Uhde, Stud, Thoma, Liebermann, Gabriel Nag, Maisson, Hofmann, Graf Kaldreuth u. a., zu seinen Mitarbeitern zählt.

Da er auch Proben der modernen ausländischen (französischen, englischen, italienischen) Literatur in vollendeten Verdeutschungen bringt, bietet er in vollem Umfange ein Bild des modernen künstlerischen Schaffens. Nirgends so wie in ihm ist Gelegenheit geboten, die viel umstrittenen „Modernen“ kennen zu lernen.

Wo immer für moderne Kunst und Dichtung Interesse ist, ist ein Publikum für den **Modernen Mufenalmanach** vorhanden, dessen erster Jahrgang sowohl in der deutschen wie in der ausländischen (vorzüglich französischen) Presse als literarisches Ereignis anerkannt worden ist.

Der „**Moderne Mufenalmanach**“ ist ein Geschenkwerk ersten Ranges, aber auch leicht abzugeben an Bibliotheken jeder Art.

Es wird von nun an monatlang seitens der Verlagsbuchhandlung Propaganda gemacht werden, sodas keine Handlung etwas riskiert, wenn sich dieselbe zunächst wenigstens mit einem Probeexemplar versieht.

Der **Moderne Mufenalmanach** auf das Jahr 1893, als literarisches Dokument niemals veraltend, wurde bisher von vielen Firmen, die ihm ihr Interesse zuwandten, in großen Partien bezogen und abgesetzt.

Wir bitten zu verlangen.

Dr. E. Albert & Co. in München.  
Separat-Conto.

Auslieferung nur in Leipzig bei F. Boldmar.

**Fortsetzung.**

[39859]

Demnächst erscheint in unserm Verlage zur Fortsetzung:

**Pastoralbibliothek**  
Sammlung von **Kasualreden**

begründet von

**Dr. F. Dickmann**

Herausgegeben von

**Dr. W. Lindemann,**  
Pfarrer.

**Band XIV.**

4 M 80 ⚭ ord., 3 M 60 ⚭ netto;  
geb. 6 M ord., 4 M 50 ⚭ netto.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 5. Oktober 1893.

**Wiegandt & Schotte.**

**B. G. Teubner in Leipzig.**

(Berichtigung.)

In den nächsten Tagen kommt folgende neue Auflage zur Versendung:

**Schäfer, Dr. Fr. W.,** R. S. Oberschulrat, Seminar-Direktor a. D. u., Entwürfe und Katechesen über Dr. M. Luthers kleinen Katechismus. Für evangelische Volksschullehrer. Zugleich eine praktische Anleitung zum Katechisieren für Schullehrer-Seminare. 3 Bände.

II. Band. 1. Abtlg.: II. Hauptstück, 1. Artikel. 4. Aufl. 8°. Geh. 2 M 25 ⚭.

Dieses Werk erfreut sich der weitesten Verbreitung unter evangelischen Volksschullehrern und in Seminarkreisen.

Ich bitte gefälligst umgehend zu verlangen.

Leipzig, den 29. September 1893.

**B. G. Teubner.**